

Herrn Kollegen für Abendsitzungen seien, und dass er diesem Wunsch in Zukunft Rechnung tragen würde. Auf Vorschlag des Obermeisters wird sodann der Punkt 7 der Tagesordnung als erster genommen, und wird nach längerer Debatte auf Antrag des Herrn Kollegen J. Schütz en bloc abgestimmt und ohne Einspruch genehmigt. Zu Punkt 2 werden gewählt die Herren Kollegen B. Bock, R. Schetirka und J. Schütz. Zu Punkt 3 werden gewählt die Herren Kollegen L. Kötz und E. Næssig. Zu Punkt 4 werden gewählt die Herren Kollegen Schetirka, Dolling, F. Laugguth, Gertig, Fleischer, B. Barth, Lüdders, Nagel, Aldag, Springborn, Hoffschulte, Wilke, Behling, Volkelt, Pakuhl und Bössenroth. Zu Punkt 5 werden gewählt die Herren Kollegen Böhnke, Hilbich und M. Leschniok, zu deren Ersatzmännern Born, Os. Schultz und Fröhlich. Zu Punkt 6 werden gewählt die Herren Kollegen Schütz, Grünberg, Dolling, Halle, Ritter, Gohler, Graupner, Uhrland, Lüdders und Püchel. Zum 8. Punkt der Tagesordnung spricht der Obermeister über die Schädlinge unseres Berufes, und wird nach kurzer Debatte der Antrag des Vorstandes einstimmig angenommen. Weiter gibt der Obermeister die Mindestpreise der am meisten vorkommenden Reparaturen und Ersatzartikel bekannt, deren Unterbietung seitens der Versammlung als Schleuderpreise anerkannt, und die zu veröffentlichen einstimmig verboten werden. Sodann spricht der Obermeister über die Publikationsfrage und wünscht, einen Beschluss herbeigeführt, wie in Zukunft den Mitgliedern die Veröffentlichungen bekanntgegeben werden sollen, er schlägt vor, es in Zukunft in allen drei Fachzeitschriften zu tun; dieser Vorschlag wird angenommen und bei der Abstimmung mit grosser Mehrheit genehmigt. Weiter will dann der Obermeister noch über die Abbestellung des „Journal“ einen Beschluss herbeiführen. Herr Kollege Ritter protestiert gegen diese Abstimmung. Der Obermeister vermag nicht die Gründe des Herrn Kollegen Ritter anzuerkennen und lässt abstimmen; für Abbestellung war die Mehrzahl der abstimmenden Kollegen, nur wenige Hände erhoben sich bei der Gegenprobe, da Herr Kollege Ritter zur Stimmenthaltung aufgefordert hatte. Der Obermeister erklärte, aus den gefassten Beschlüssen die Konsequenzen ziehen zu wollen. Schluss der Sitzung 12 Uhr 20 Minuten. Anwesend waren etwa 350 bis 400 Mitglieder und der Vorstand, ausser Kollegen Abel und Herzig. Im Auftrage des Vorstandes:
Julius Bössenroth, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Erfurt.

Wir ersuchen die werten Mitglieder, die rückständigen Beiträge unverzüglich, und zwar bis zum 17. Dezember an unseren Kassierer Kollegen Götzelt abzuführen, da sonst die Beiträge durch die Behörde eingezogen werden.
Der Vorstand.

Wir laden hierdurch unsere geehrten Mitglieder zur 1. Vollversammlung, welche gleichzeitig die Generalversammlung für 1913 bildet, ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Jahresbericht durch den Schriftführer.
3. Kassenbericht. Bericht der Revisoren und Entlastung des Kassierers.
4. Beitragszahlung.
5. Ersatzwahl für die satzungsgemäss (§ 28) ausscheidenden Vorstandsmitglieder Herren Götzelt, Freytag, Wackernagel.
6. Anträge.
7. Verschiedenes.

Zu Punkt 6 liegen sehr wichtige Anträge des Vorstandes vor, unter anderem betreffend die elektrische Uhrenanlage.

Wir bitten dringend um das Erscheinen aller Kollegen.

Der Vorstand.
Oswald Firl, Schriftführer.

Zwangsinnung für das Uhrmachergewerbe Hannover-Linden.

In der am 21. Oktober stattgefundenen Innungsversammlung wurde an Stelle des eine Wiederwahl ablehnenden Kollegen Jul. Reinhard Kollege Fritz Wehrmann zum Vertrauensmann bzw. Vorstandsmitglied des Zentralverbandes gewählt. Dem Kollegen Reinhard wurde für seine dem Verbands- und der Innung geleisteten Dienste vom Obermeister Kollegen Küster der Dank ausgesprochen.

Kollege Küster gab bekannt, dass am 1. Oktober Kollege W. Hahn sein 50jähriges Meisterjubiläum feierte, aus diesem Grunde sei ihm von der hiesigen Handwerkskammer im Sitzungssaale der Ehrenmeisterbrief überreicht.

Anschliessend berichtete Kollege Küster, dass der Kollege Hoffmann, Hameln, und Herr Otto Böckle jun., Lehrer an der hiesigen Handwerker- und Kunstgewerbeschule, die Meisterprüfung bestanden haben, letzterer mit der Auszeichnung „Sehr gut“. — Kollege Rentsch, als Delegierter zum Verbandstage in Eisenach, gab dann einen ausführlichen Bericht über die Verhandlungen, wofür ihm vom Obermeister Küster gedankt wurde.

Reges Interesse zeigte ein im Februar n. J. geplanter Kursus über „Elektrische Uhren und Anlagen“. Kollege Frischmuth hatte hierüber schon Auskünfte eingeholt, ebenso stellte er einen Herrn für diesen Kursus in Aussicht. — Eine lebhaft ausgeführte Aussprache erfolgte über die hier einzurichtende Fachklasse für praktische Arbeiten in der Städtischen Handwerker- und Kunstgewerbeschule.

Die Aussichten hierfür sind sehr günstige, besonders da jetzt eine geeignete Person als Lehrer in Herrn Böckle jun. vorhanden ist; ebenso steht die Direktion der Schule diesem Unterricht sehr wohlwollend gegenüber, und hofft man, dass zum Frühjahr n. J. der Unterricht beginnen wird. Zur Gründung der Fachklasse für praktische Arbeiten stiftete: Die Handwerkskammer, hier, 75 Mk.; Carl Marfels, Berlin, 100 Mk.; Möbius & Sohn, hier, 20 Mk.; G. Häusler, hier, 20 Mk.; Günther Herbst Nachflg., Leipzig, 60 Mk.;

Hofuhrmacher M. Stellmann, hier, 100 Mk.; Niedersächsischer Uhrmacherunterverband 150 Mk.

Werkzeuge schenkten folgende Firmen: D. A. Danekwerth, G. Häusler, Beneke & Clement, Hannover; Rudolf Flume, Berlin; Ludwig & Fries, Frankfurt a. M.; Otto Böckelmann, Bielefeld; Frau Witwe Eschholz, Hannover; Louis Schrader, Hannover.

Lehrmittel: Gebrüder Junghaus, Schramberg; Schlenker & Kienzle, Schwenningen; Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg; Thommen, Waldenburg; Zentralverband der Deutschen Uhrmacher.

Die Firma S. Steinwehr, Hannover, stellte 50 Mk. und die Firma F. W. Möhring, Hannover, Werkzeuge zur Verfügung.

An dieser Stelle sei den Spendern für das rege Interesse nochmals herzlich gedankt. — Dem Gehilfen Herrn Kiessler wurde in der Versammlung ein Diplom für 10jährige treue Dienste überreicht. Herr Kiessler ist seit 13 Jahren beim Kollegen Fritz Wehrmann als Gehilfe tätig.

G. Haas, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Harburg a. E.

Am 6. Januar 1913, abends 7 Uhr, findet die ordentliche Hauptversammlung in Meyers Kasino, Brückenstrasse, statt. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu. E. Knupper, Obermeister.

Uhrmacherzwangsinnung Hildesheim.

Am Sonntag, den 24. November, mittags 12¹/₂ Uhr, fand im Rathause zu Hildesheim unter dem Vorsitz des Herrn Senator Schmidt die Wahl des Vorstandes der neugegründeten Uhrmacherzwangsinnung von Hildesheim und Umgegend statt. Gewählt wurden die Kollegen: W. Brinkop, Obermeister; H. Kohrs, Schriftführer und Kassierer; E. Haverbeck, Beisitzer; O. Hohenstein, Beisitzer; H. Maxen, Beisitzer. Daran schloss sich um 4 Uhr nachmittags die erste ordentliche Versammlung in Hotopps Hotel. Anwesend waren 23 Personen. Tagesordnung: 1. Wahl der Ausschüsse. 2. Aufstellung des Haushaltungsplanes 1912/13. 3. Verschiedenes.

Punkt 1: a) Für den Gesellenausschuss wurden die Herren Kollegen Werner und Stenzig gewählt; b) für den Prüfungsausschuss wurden die Kollegen Hohenstein als Vorsitzender und Becker und Habekost gewählt c) als Vertrauensmänner für die einzelnen Kreise wurden gewählt: Kreis Alfeld: F. Mundt; Kreis Gronau: H. Haller; Kreis Marienburg: W. Pinkepank; Kreis Peine: F. Preuss.

Punkt 2: Bei Aufstellung des Haushaltungsplanes erwies es sich als wünschenswert, darüber Beschluss zu fassen, ob die Zwangsinnung sich den Verbänden anschliessen wolle. Einstimmig wurde beschlossen, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Nach einer Aussprache wurde einstimmig beschlossen, dem Zentralverband der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine und dem Niedersächsischen Unterverband Hannover beizutreten.

Voranschlag:

Einnahmen vom 1. Oktober 1912 bis zum 31. Dezember 1913	625 Mk.
Ausgaben:	
Fachzeitschriften	200 "
Verbände	100 "
Entschädigung des Vorstandes	80 "
Drucksachen	60 "
Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs	60 "
Verschiedenes	125 "
	625 Mk.

Punkt 3: Im Prinzip wird beschlossen, dem Hildesheimer Innungsschiedsgericht beizutreten. Die nächste Versammlung soll an einem Montag im Januar sein und um 3 Uhr beginnen. In einigen Tagen wird den Mitgliedern das sofort in Druck gegebene Statut zugesandt werden. Veröffentlichungen und Einladungen erfolgen im „Allgemeinen Journal der Uhrmacherkunst“, Halle a. S., in der „Deutschen Uhrmacher-Zeitung“, Berlin, und in der „Leipziger Uhrmacherzeitung“. Es steht den Mitgliedern frei, eine der drei Zeitungen zu lesen.

Herm. Kohrs, Schriftführer, Hildesheim, Hoher Weg 24.

Uhrmacherverein Bezirk Liegnitz.

Die Monatsversammlung fand am 2. Dezember im Vereinslokal Linden-Restaurant um 9¹/₂ Uhr statt. Nach Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden Kollegen Orth wurde das vom Schriftführer verlesene Protokoll der vorigen Monatsitzung genehmigt. Alsdann fand eine nochmalige Aussprache über die Weihnachtsannonce statt. Es wurde beschlossen, für dieses Jahr von einer gemeinsamen Weihnachtsannonce abzusehen. — Nach diesem berichtete Kollege Nagel über die Bestellung der durch Musterschutz geschützten Innungswecker und legte einen Revers vor, nachdem jede Unterbietung des festgesetzten Mindestverkaufspreises mit einer Geldstrafe zu belegen ist. Die anwesenden Kollegen unterschrieben den Revers und die nicht anwesenden sollen ihn zur Unterschrift vorgelegt erhalten. Darauf berichtete Kollege Theil, dass von einem der grössten hiesigen Uhrengeschäften eine Versteigerung neuer Uhren, sowie Uhrketten, Armbänder, Halskettchen, Medaillons und Broschen, stattfinden soll. Der Auftraggeber der zu versteigernden Waren sei aber in den Ankündigungen der Auktion in den hiesigen Tageszeitungen nicht bekanntgegeben worden, was nach Anfrage bei der Polizeiverwaltung zu geschehen hätte. Kollege Nagel berichtet dazu, dass ihm ein Vorstandsmitglied der Goldarbeiterinnung erklärt habe, die Innung würde eine Eingabe an die Polizeiverwaltung unterstützen, worin ersucht werde, dass bei den Veröffentlichungen von Versteigerungen neuer Uhren und Goldwaren die Auftraggeber genannt würden. Es wurde beschlossen, diese An-